

Johann Andreas Herbst

Ein feste Burg ist unser Gott

Kantate (Fest. Dom. Invocavit: à 7)
Soli (SSATB), Coro (SSATB)
2 Violinen, 2 Bratschen, Basso continuo
(Violoncello, Kontrabass, Orgel / Cembalo)

herausgegeben von / edited by
Hans-Joachim Moser

Partitur / Full score

Vorwort

Joh. Andreas Herbst, der sich gern zu *Autumnus* latinisiert hat, Komponist des hier vorgelegten Kirchenliedkonzertes, wurde am 9. Juni 1588 in dem damals an schöpferischen Musikern so reichen Nürnberg geboren und starb am 26. Januar 1666 zu Frankfurt a. M. Seine musikalische Erziehung wird er dem Kreis der Meister um Hans Leo Haßler und Johann Staden verdanken. 1614 taucht er am landgräfllich-hessischen Hof zu Butzbach in der Wetterau als Kapellmeister auf, 1619 desgleichen in Darmstadt. 1623 ging er als leitender Kantor der Barfüßerkirche und als städtischer Musikdirektor nach Frankfurt a. M. — 13 Jahre später holte ihn die Vaterstadt. Als dort aber in den letzten Jahren des Dreißigjährigen Krieges das Musikleben durch die wirtschaftliche Not starke Einschränkungen erlitt, kehrte er 1644 wieder nach Frankfurt zurück. Seine wichtigsten Notendrucke sind die madrigalischen Sätze des *Theatrum amoris* von 1613, die *Meletemata* von 1619, *Suspiria Cordis* von 1646, „Hirtenlieder“ (1657). Auch als Musiktheoretiker wurde er mehrfach gedruckt, und Hugo Riemann unterstellt ihm den zweifelhaften Ruhm, Erfinder des Verbots „verdeckter“ Quint- und Oktavfortschreitungen zu sein. Eine Auswahl mehrchöriger Festkonzerte von ihm gab Rudolf Gerber (Kassel 1937) in der Landschaftsreihe des „Erbe deutscher Musik“ heraus. Seine biographischen Daten stellte erstmals Caroline Valentin in ihrer „Musikgeschichte von Frankfurt a. M.“ 1906 sicher.

Unsere Festkantate, die nicht nur (nach der Bestimmung des Komponisten) am Sonntag *Invocavit*, sondern auch besonders bei Feiern zum Reformationsgedenken praktischen Kirchenmusikern willkommen sein wird, findet sich in der Handschrift 30378 der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek Berlin. Der gestalterische Grundgedanke beruht nicht nur auf dem wirkungsvollen Wechsel (bzw. Kombinationsspiel) je dreier fünfstimmiger Klanggruppen: Streichorchester, Solisten und Großchor, sondern auch in deren wechselnden Aufgaben ausdrucksmäßiger Art. Die *Capella fidicina* (Streichergruppe) bietet musikantischen Festglanz, wobei die Verbreiterung der Großzeilenschlüsse verkappte *Ritardandi* ausschreibt; in dem *Chorus favoritarum* (Soloensemble) herrscht die deklamatorische Achtelfolge vor, eine Art kunsthafter Fortentwicklung des damals oft tätigen „Choralkantors“ als Vorsänger. Die Komplementkapelle des *Tutti* (oder *Vokalplenum*) aber monumentalisiert nicht nur durch Verbreiterung oder Melismatik des Textvortrages, sondern gibt den Worten des Lutherliedes nach dem 46. Psalm zugleich durch synkopische Vorgriffe und Dreiergruppen das barocke *Espressivo* des Kampfliedes. Wie etwa bei „groß Macht“ der Chor hereinbricht, zeigt das leidenschaftliche Darstellungswollen des mainfränkischen Meisters. Gewiß huldigt Herbst nicht mehr der polyphonen Linearität der Lutherzeit auf der Grenze zwischen Letztgotik und deutscher Frührenaissance, sondern der quasi venezianisch-nachgabrielischen harmonischen Großflächigkeit um die Mitte des 17. Jahrhunderts, die von dem Entstehungsstil der Kernweise ähnlich weit absteht, wie etwa Burnacinis pompöse Opernprospekte oder Tiepolos theatralisch dekorative Plafondfresken von den stillgesammelten Holzschnitten Cranachs und Dürers. Aber wenn man die Verwendungsgeschichte des Lutherliedes bis zu Bachs einteilig Weimarer oder zweiteilig Leipziger „Feste Burg“-Kantate weiter verfolgt, so stellt Herbsts Formung ein bemerkenswertes Zwischenglied im Gefolge von Michael Praetorius, Schütz und Schein dar. Die damals beginnende Aufspaltung des deutschen Musikbarock in die drei parallelen Abläufe eines „Popular-“, „Gelehrtheits-“ und „quasi-romantischen“ Mittelbarock, die sich bei Dietrich Buxtehudes breiter Persönlichkeit wiedervereinigen sollten,

habe ich in meiner Abhandlung „Zwischen Schütz und Bach“ in „Musik in Zeit und Raum“ (Verlag Merseburger, Berlin 1961) dargestellt. Zweifellos gehört Herbsts Kantate in entscheidendem Ausmaß der erstgenannten der drei Gruppen an. Ihre unprätenziöse Volkstümlichkeit atmet nicht nur den Reiz mainfränkischen Stammesgepräges, sondern dürfte auch jenseits ihrer engeren landschaftlichen Beheimatung die Gemeinden ansprechen.

Unsere Vorlage bot den Text des Liedes nicht so vollständig, wie er hier ergänzt worden ist. Es steht frei, statt viermaligem Durchmusizieren etwa die zweite oder dritte Strophe der Gemeinde mit Orgelbegleitung zuzuweisen. Mehrere Taktstriche wurden eingefügt, um dem heutigen Notenbild näher zu kommen. Ebenso wurden die Bratschen- (ursprünglich z. T. Gamben-) Parte zur Verstärkung der Vokalistinnen ergänzt. Die Barockpraxis ließ der Klangfreudigkeit alle Wahlfreiheit, soweit dadurch keine poetische Absicht durchkreuzt wurde. — Demnächst erscheinen rund 20 verwandte „Geistliche Konzerte um 1700“ als Band 44/45 des „Erbe deutscher Musik“. Mit ihnen habe ich versucht, auch für diese Festkantate den Horizont zu erweitern, vor dem sich die evangelische Kirchenmusik auf die Höhenkunst Bachs und Händels hin reifend vorbereitet hat.

Berlin, Sommer 1963

Hans-Joachim Moser

Kritische Anmerkungen

Als Vorlage für diese Kantate diente Mus. ms. 30 378 aus dem Besitz der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek, Berlin.

Titel: „Ein feste Burg“ (Fest. Dom. Invocavit: à 7)

Joh. Andr. Herbst, Kapellmeister zu Frankfurt/M. 1650

Mit dieser Datierung dürfte zugleich das Entstehungsjahr der Kantate klar gestellt sein.

Die Bezeichnung ‚à 7‘, welche ebenfalls im Titel steht, ergibt sich aus den fünf Vokalstimmen in Verbindung mit den beiden Violinen. Die beiden Bratschen treten in der Originalvorlage nur in der einleitenden Symphonia und von Takt 31 bis Takt 36, erste Halbe, auf.

Zur Verstärkung der im Original mit „Tutti“ bezeichneten Chorpartie wurden die Violen zusätzlich von Takt 12 bis Takt 15, von Takt 25 bis Takt 30, von Takt 36 (zweite Halbe) bis Takt 44 und von Takt 53 bis zum Schluß eingesetzt. Sie übernehmen die Partien des Chor-Altes und -Tenores.

Die in dieser Ausgabe in 2/2 + 4/2 aufgeteilten Takte (Takt 2, 3 und 29, 30) bildeten in der Vorlage je einen 6/2-Takt.

Die Unterlegung aller vier Strophen des Liedes Martin Luthers nahm die Unterzeichnete vor, um die Verwendungsmöglichkeit dieser Musik zu vermehren. In der Originalvorlage ist nur die erste Strophe enthalten.

Stets bleibt die Möglichkeit offen, z. B. Strophe 1 und 4 in vorliegender Form, jedoch Strophe 2 und 3 von der Gemeinde unisono mit Orgel oder Strophe 1 und 3 von der Gemeinde, jedoch Strophe 2 und 4 in Herbst's Figuralausgestaltung singen zu lassen.

Offensichtliche Schreibfehler in der Handschrift, vergessene Bindebögen etc. wurden stillschweigend berichtigt.

Zusätze der Unterzeichneten sind weiterhin der ausgesetzte Generalbaß, sowie die in [] stehenden Anweisungen „Solo“ und „Tutti“, ferner einige ebenfalls in Klammern gesetzte Bezifferungen des Generalbasses, die sich aus der harmonischen Struktur ergaben.

Berlin, August 1963

Käthe Nehring-Pakendorf

Ein feste Burg ist unser Gott

(Fest. Dom. Invocavit: à7)

Symphonia

Johann Andreas Herbst
(Kapellmeister zu Frankfurt a. Main 1650)

Violine I

Violine II

Viola I

Viola II

Violoncello
Bass

Basso
Continuo

4

6 6 5 6 6 b b 6 b b 6 4 3

7 [Solo]

Violine I

Violine II

Viola I

Viola II

Violoncello Bass

[Solo]

Sopran I

Sopran II

Alt

[Solo]

Bass

Basso Continuo

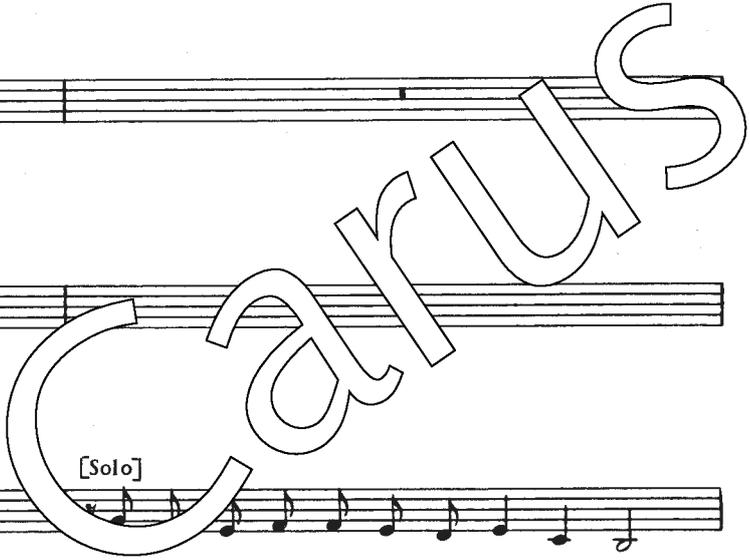
[mf]

1. ein gu - te Wehr, ein gu - te
 2. wir sind gar bald, wir sind gar
 3. und wollt uns gar, und wollt uns
 4. und kein Dank da - zu, kein Dank

1. ein fe - ste Burg ist un - ser Gott,
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan,
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär,
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn.

Wehr und Waf - fen.
 bald ver - lo - ren.
 gar ver - schlin - gen.
 da - zu ha - - ben.

Wehr und Waf - fen.
 bald ver - lo - ren.
 gar ver - schlin - gen.
 da - zu ha - - ben.



[Solo]

1. ein gu - te Wehr, ein gu - te Wehr und Waf -
2. wir sind gar bald, wir sind gar bald ver - lo -
3. und wollt uns gar, und wollt uns gar ver - schlin -
4. und kein Dank da - zu, kein Dank da - zu ha -

[Solo]

ein gu - te Wehr und Waf -
 wir sind gar bald ver - lo -
 und wollt uns gar ver - schlin -
 und kein Dank da - zu ha -

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott,
2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan,
3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär,
4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn.

Ein fe - ste Burg ist un ser Gott.
 Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan.
 Und wenn die Welt voll Teu - fel wär.
 Das Wort sie sol - len las sen stahn.

Ein fe - ste Burg ist un Gott,
 Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan.
 Und wenn die Welt voll Teu el wär.
 Das Wort sol - len las en stahn.

fen.
 ren.
 gen.

ein gu - te Wehr und Waf - fen und
 wir sind gar bald ver - lo - ren, ver -
 und wollt uns gar ver - schlin - gen, ver -
 und kein Dank da - zu ha - ben, da -

u.
 p.

ein gu - te Wehr, ein gu - te Wehr und Waf - fen und
 wir sind gar bald, wir sind gar bald ver - lo - ren, ver -
 und wollt uns gar, und wollt uns gar ver - schlin - gen, ver -
 und kein Dank da - zu, kein Dank da - zu ha - ben, da -

ein gu - te Wehr und Waf - fen und
 wir sind gar bald ver - lo - ren, ver -
 und wollt uns gar ver - schlin - gen, ver -
 und kein Dank da - zu ha - ben, da - zu

Tutti

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Tutti

1. Ein fe - ste Burg ist un - - - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen.
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts - - - ge - tan, wir sind gar bald ver - - ren.
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - - gen.
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - - ben.

Tutti

1. Ein fe - ste Burg ist un - - - ser Gott, ein - - - Wehr und Waf - - fen.
 2. Mit uns - rer Macht ist nichts - - - ge - tan, wir - - - bald ver - lo - - ren.
 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel wär und - - - gar ver - schlin - - gen.
 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und - - - dank da - zu ha - - ben.

Tutti

Waf - fen. 1. Ein fe - ste Burg un - ser - - - Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen.
 lo - ren. 2. Mit uns - rer Macht ichts ge - - - tan, wir sind gar bald ver - lo - - ren.
 schlin - gen. 3. Und wenn die Welt Teu - fel - - - wär und wollt uns gar ver - schlin - - gen.
 zu ha - ben. 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - - ben.

fen. 1. Ein - - - Burg ist un - ser, un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen.
 ren. 2. Mit - - - Macht ist nichts, ist nichts ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - - ren.
 gen. 3. Und - - - Welt voll Teu - fel, Teu - fel wär und wollt uns gar ver - schlin - - gen.
 4. Das Wort sie sol - len las - sen, las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - - ben.

Waf - fen. 1. Ein fe - ste Burg ist un - ser - - - Gott, ein gu - te Wehr und Waf - - fen.
 lo - ren. 2. Mit uns - rer Macht ist nichts - - - ge - tan, wir sind gar bald ver - lo - - ren.
 schlin - gen. 3. Und wenn die Welt voll Teu - fel - - - wär und wollt uns gar ver - schlin - - gen.
 zu ha - ben. 4. Das Wort sie sol - len las - sen stahn und kein Dank da - zu ha - - ben.

Musical score for the second system, including piano accompaniment.

Solo

Solo

Er hilft uns frei, er hilft uns frei aus al - - - ler Not,
 Es streit' für uns, es streit' für uns der rech - - - te Mann,
 So fürch - ten wir, so fürch - ten wir uns nicht - - - so sehr.
 Er ist bei uns, er ist bei uns wohl auf - - - dem Plan

Solo

Er hilft uns frei aus al - - - ler Not
 Es streit' für uns der rech - - - te Mann
 So fürch - ten wir uns nicht - - - so sehr
 Er ist bei uns wohl auf - - - dem Plan

Solo

die uns jetzt hat, die uns jetzt hat be -
 den Gott hat selbst, den Gott hat selbst er -
 es soll uns doch, es soll uns doch ge -
 mit sei - nem Geist, mit sei - nem Geist und

Solo

die uns jetzt hat be -
 den Gott hat selbst er -
 es soll uns doch ge -
 mit sei - nem Geist und

Musical score for the first system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

Musical score for the second system, featuring vocal staves and piano accompaniment.

trof - fen
 ko - ren
 lin - gen
 Ga - ben

fen
 ren
 gen
 ben

Er hilft uns frei aus al - - - - - ler Not, die uns jetzt hat be-
 Es streit' für uns der rech - - - - - te Mann, den Gott hat selbst er-
 So fürch - ten wir uns nicht _____ so sehr; es soll uns doch ge-
 Er ist bei uns wohl auf _____ dem Plan mit sei - nem Geist und

Piano accompaniment for the second system, including chord symbols: # 6, 4 #, b, b, 6.

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including vocal staves and piano accompaniment, with large 'Carus' watermark.

die uns jetzt hat,
den Gott hat selbst,
es soll uns doch,
mit sei-nem Geist.

die uns jetzt hat, die uns jetzt
den Gott hat selbst, den Gott hat
es soll uns doch, es soll uns
mit sei-nem Geist, mit sei-nem

die uns jetzt hat,
den Gott hat selbst,
es soll uns doch,
mit sei-nem Geist.

die uns jetzt hat be - trof - - fen,
den Gott hat selbst er - ko - - ren,
es soll uns doch ge - lin - - gen,
mit sei-nem Geist und Ga - - ben.

trof-fen, die uns jetzt hat be-trof-fen,
ko-ren, den Gott hat selbst er-ko-ren,
lin-gen, es soll uns doch ge-lin-gen,
Ga-ben, mit sei-nem Geist und Ga-ben,

er hilft uns frei aus al-ler Not.
es streit' für uns der rech-te Mann,
so fürch-ten wir uns nicht so sehr.
er ist bei uns wohl auf dem Plan.

Musical score for the third system, including piano accompaniment.

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

hat be - trof - fen, die uns jetzt hat be - trof - fen.
 selbst er - ko - ren, den Gott hat selbst er - ko - ren.
 doch ge - lin - gen, es soll uns doch ge - lin - gen.
 Geist und Ga - ben, mit sei - nem Geist und Ga - ben.

hat be - trof - fen, die uns jetzt hat be - trof - fen.
 selbst er - ko - ren, den Gott hat selbst er - ko - ren.
 doch ge - lin - gen, es soll uns doch ge - lin - gen.
 Geist und Ga - ben, mit sei - nem Geist und Ga - ben.

die uns jetzt
 den Gott hat
 es soll uns
 mit sei - nem

die uns jetzt
 den Gott hat
 es soll uns
 mit sei - nem

Piano accompaniment notation for the second system.

(Tutti)

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

(Tutti)

(Tutti)

1. Er hilft uns frei aus al - - - - - ler, al - - - - - ler Not,
 2. Es streit' für uns der rech - - - - - te, rech - - - - - te Mann,
 3. So fürch - ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,
 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan

(Tutti)

1. Er hilft uns frei aus al - - - - - ler, al - - - - - ler Not,
 2. Es streit' für uns der rech - - - - - te, rech - - - - - te Mann,
 3. So fürch - ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,
 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan

(Tutti)

hat, die uns hat trof - - - fen. 1. Er hilft uns frei aus al - - - - - ler, al - - - - - ler Not,
 selbst, den Gott selbst er - ko - - - ren. 2. Es streit' für uns der rech - - - - - te, rech - - - - - te Mann,
 doch, es soll doch ge - lin - - - gen. 3. So fürch - ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,
 dem Geist und Ga - - - ben. 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan

(Tutti)

st, die uns hat trof - - - fen. 1. Er hilft uns frei aus al - - - - - ler, al - - - - - ler Not,
 selbst, den Gott selbst er - ko - - - ren. 2. Es streit' für uns der rech - - - - - te, rech - - - - - te Mann,
 es soll doch ge - lin - - - gen. 3. So fürch - ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,
 mit dem Geist und Ga - - - ben. 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan

(Tutti)

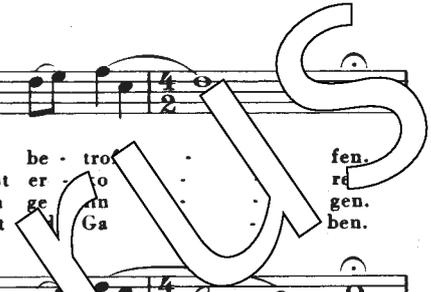
1. Er hilft uns frei aus al - - - - - ler, al - - - - - ler Not,
 2. Es streit' für uns der rech - - - - - te, rech - - - - - te Mann,
 3. So fürch - ten wir uns nicht, uns nicht so sehr,
 4. Er ist bei uns wohl auf, wohl auf dem Plan

Piano accompaniment for the second system, including a forte (f) dynamic marking.

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

die uns jetzt hat be-trof
den Gott hat selbst er-ko
es soll uns doch ge-lin
mit sei-nem Geist und Ga

fen, die uns jetzt hat be-trof
ren, den Gott hat selbst er-ko
gen, es soll uns doch ge-lin
ben, mit sei-nem Geist und Ga



die uns jetzt hat be-trof
den Gott hat selbst er-ko
es soll uns doch ge-lin
mit sei-nem Geist und Ga

fen, die uns jetzt hat be-trof
ren, den Gott hat selbst er-ko
gen, es soll uns doch ge-lin
ben, mit sei-nem Geist und Ga

die uns jetzt hat be-trof
den Gott hat selbst er-ko
es soll uns doch ge-lin
mit sei-nem Geist und Ga

fen, die uns jetzt hat be-trof
ren, den Gott hat selbst er-ko
gen, es soll uns doch ge-lin
ben, mit sei-nem Geist und Ga

die uns jetzt hat be-trof
den Gott hat selbst er-ko
es soll uns doch ge-lin
mit sei-nem Geist und Ga

fen, be-trof-fen, die uns jetzt hat be-trof
ko-ren, er-ko-ren, den Gott hat selbst er-ko
lin-gen, ge-lin-gen, es soll uns doch ge-lin
Ga-ben, und Ga-ben, mit sei-nem Geist und Ga-ben.

die uns jetzt hat be-trof
den Gott hat selbst er-ko
es soll uns doch ge-lin
mit sei-nem Geist und Ga

fen, die uns jetzt hat be-trof
ren, den Gott hat selbst er-ko
gen, es soll uns doch ge-lin
ben, mit sei-nem Geist und Ga

Musical score for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Solo

Solo

Der al - te bö - se Feind, der al - te bö - se Feind, mit Ernst.
 Fragst du, wer der ist, fragst du, fragst du, wer der ist? Er heißt,
 Der Fürst die ser Welt, der Fürst, der Fürst die ser Welt, wie saur,
 Neh - men sie den Leib, neh - men, neh - men sie den Leib, Gut, Ehr.

Tutti

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Tutti

Musical staff for the second system.

groß Macht, groß Ma und viel List, und
 der Herr, der Herr Ze - ba - oth, Ze -
 tut er, tut er uns doch nicht, uns
 laß fahr'n, laß fah - da - hin, fahr'n.

Tutti

Musical staff for the third system.

groß Macht, groß Macht und viel List, und
 der Herr, der Herr Ze - ba - oth, Ze -
 tut er, tut er uns doch nicht, uns
 laß fahr'n, laß fah - ren da - hin, fahr'n

Tutti

Musical staff for the fourth system.

groß Macht, groß Macht und viel List, und
 der Herr, der Herr Ze - ba - oth, Ze -
 tut er, tut er uns doch nicht, uns
 laß fahr'n, laß fah - ren da - hin, fahr'n.

Tutti

Musical staff for the fifth system.

groß Macht, groß Macht und viel List, und
 der Herr, der Herr Ze - ba - oth, Ze -
 tut er, tut er uns doch nicht, uns
 laß fahr'n, laß fah - ren da - hin, fahr'n

Tutti

Musical staff for the sixth system.

mit Ernst, mit Ernst, mit Ernst er's jetzt
 er heißt, er heißt, er heißt Je - sus
 wie saur, wie saur, wie saur er sich
 Gut, Ehr, Gut, Ehr, Gut, Ehr, Kind — und
 meint, groß Macht, groß Macht, und viel List, und
 Christ, der Herr, der Herr Ze - ba - oth, Ze -
 stellt, tut er, tut er uns doch nicht, uns
 Weib, laß fahr'n, laß fah - ren da - hin, fahr'n

Piano accompaniment for the bottom section of the page.

viel ba doch da List. oth. nicht, hin, sein und das sie grau - sam ist kein an - drer macht, er ha - bens Rü - stung ist. kein an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie

viel ba doch da List. oth. nicht, hin, sein und das sie grau - sam ist kein an - drer macht, er ha - bens Rü - stung ist. kein an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie

viel ba doch da List. oth. nicht, hin, sein und das sie grau - sam ist kein an - drer macht, er ha - bens Rü - stung ist. kein an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie

viel ba doch da List. oth. nicht, hin, sein und das sie grau - sam ist kein an - drer macht, er ha - bens Rü - stung ist. kein an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie

viel ba doch da List. oth. nicht, hin, sein und das sie grau - sam ist kein an - drer macht, er ha - bens Rü - stung ist. kein an - drer Gott, ist ge - richt, kein Ge - winn, sein und das sie

grau - sam Rü - stung ist, sein und grau - sam Rü - stung ist, Rü - stung
 ist kein an - drer Gott macht, er ist ge - richt, das sie macht, er ist ge - richt, an - drer
 ha - bens kein Ge - winn, sie ha - bens kein Ge - winn. ha - bens kein Ge - winn.

grau - sam Rü - stung ist, sein und grau - sam Rü - stung ist, Rü - stung
 ist kein an - drer Gott macht, er ist ge - richt, das sie macht, er ist ge - richt, an - drer
 ha - bens kein Ge - winn, sie ha - bens kein Ge - winn. ha - bens kein Ge - winn.

ist, sam Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung
 Gott kein an - drer Gott und ist kein an - drer
 richt, er ist ge - richt, das macht, er ist ge -
 sie ha - bens kein Ge - winn sie ha - bens kein Ge -

und grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam
 das ist kein an - drer Gott und ist kein
 sie macht, er ist ge - richt, das sie macht, er
 ha - bens kein Ge - winn, sie ha - bens

ist, sein grau - sam Rü - stung ist, sein grau - sam Rü - stung
 Gott und ist kein an - drer Gott und ist kein an - drer
 richt, das sie macht, er ist ge - richt, das sie macht, er ist ge -
 winn, sie ha - bens kein Ge - winn, sie ha - bens kein Ge -

(Solo)

Musical score for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

(Solo)

sein grau - sam Rü - stung ist;
 und ist kein an - drer Gott;
 das macht er ist ge - richt;
 sie ha - bens kein Ge - winn;

sein grau - sam Rü - stung ist;
 und ist kein an - drer Gott;
 das macht er ist ge - richt;
 sie ha - bens kein Ge - winn;

ist, sein au - Rü - stung ist;
 Gott, und ist an - drer Gott;
 nicht, das macht, ist ge - richt;
 sie ha - bens kein Ge - winn;

ist, sein au - Rü - stung ist;
 Gott, und ist an - drer Gott;
 nicht, das macht, ist ge - richt;
 sie ha - bens kein Ge - winn;

(Solo)

ist, sein grau - sam Rü - stung ist; auf Erd ist nicht, nicht seins -
 Gott, und ist kein an - drer Gott; das Feld muß er, er be -
 richt, das macht, er ist ge - richt; ein Wört - lein kann, kann ihm
 winn, sie ha - bens kein Ge - winn; das Reich muß uns, uns doch

Musical score for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

auf Erd ist nicht,
 das Feld muß er,
 ein Wört-lein kann,
 das Reich muß uns,

auf Erd ist nicht,
 das Feld muß er,
 ein Wört-lein kann,
 das Reich muß uns,

auf Erd ist nicht, auf Erd ist
 das Feld muß er, das Feld muß
 ein Wört-lein kann, ein Wört-lein
 das Reich muß uns, das Reich muß

auf Erd ist nicht, nicht seins — glei - chen,
 das Feld muß er, er be - hal - ten,
 ein Wört-lein kann, kann ihn — fäl - len,
 das Reich muß uns, uns doch — blei - ben,

auf Erd ist
 das Feld muß
 ein Wört-lein
 das Reich muß

glei - chen,
 hal - ten,
 fäl - len,
 blei - ben,

Piano accompaniment notation with figured bass below.

6 b b 5b 5 6 b 6 6 5 4 3 b 5 (#)

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

auf Erd ist nicht, auf Erd ist nicht, nicht seins — glei - en.
 das Feld muß er, das Feld muß er, er be - hal - en.
 ein Wört - lein kann, ein Wört - lein kann, kann ihn - fäl - le
 das Reich muß uns, das Reich muß uns, uns doch - blei - b

auf Erd ist nicht, nicht seins — glei - chen
 das Feld muß er, er be - hal - ten,
 in Wört - lein kann, kann ihn - fäl - len,
 as Reich muß uns, uns doch - blei - ben.

nicht,
 er,
 kan

ht.

Musical score for the second system, including piano accompaniment.

Tutti

Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Tutti

sein grau - sam Rü - stung,
 und ist kein an - drer,
 das macht, er ist, er
 sie ha - bens, ha - bens

Tutti

sein grau - sam Rü - stung,
 und ist kein an - drer,
 das macht, er ist, er
 sie ha - bens, ha - bens

Tutti

sein grau - sam Rü - stung,
 und ist kein an - drer,
 das macht, er ist, er
 sie ha - bens, ha - bens

Tutti

auf Erd ist nicht seins gleichen
 das Feld muß er be - hal - ten,
 ein Wört - lein kann ihn fäl - len,
 das Reich muß uns doch blei - ben,
 sein grau - sam Rü - - -
 und ist kein an - - -
 das macht, er ist _____
 sie ha - bens kein _____

Tutti

sein grau - sam Rü - stung,
 und ist kein an - drer,
 das macht, er ist, er
 sie ha - bens, ha - bens

Piano accompaniment for the bottom system, including dynamic markings like [f].

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins-glei - - - chen, seins-glei-chen, seins-glei - - - chen.
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - ten, be - hal - ten, be - hal - - - ten.
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben, uns blei - ben, muß blei - - - ben.

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins-g - - - che seins-glei-chen, seins-glei - - - chen.
 an - drer Gott, das Feld muß er be - - - te be - hal - ten, be - hal - - - ten.
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn - - - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch - - - ben, uns blei - ben, muß blei - - - ben.

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins-glei - - - chen, seins-glei-chen, seins-glei - - - chen.
 an - drer Gott, das Feld muß er be - - - ten, be - hal - ten, be - hal - - - ten.
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.
 kein Ge - winn, das Reich muß uns doch blei - - - ben, uns blei - ben, muß blei - - - ben.

stung drer ge - Ge auf ist nicht seins - glei - - - chen, seins-glei-chen, seins-glei - - - chen.
 das Feld muß er be - hal - - - ten, be - hal - ten, be - hal - - - ten.
 ein Wört - lein kann ihn fäl - - - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.
 das Reich muß uns doch blei - - - ben, uns blei - ben, uns blei - - - ben.

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht, nicht seins - glei - chen, seins-glei-chen, seins-glei - - - chen.
 an - drer Gott, das Feld muß er, er be - hal - ten, be - hal - ten, be - hal - - - ten.
 ist ge - richt, ein Wört - lein kann, kann ihn fäl - len, ihn fäl - len, ihn fäl - - - len.
 kein Ge - winn, das Reich muß uns, uns doch - - - blei - ben, uns blei - ben, uns blei - - - ben.

5 6 # b b 6 5 4 3 6